



## PRESSEMITTEILUNG

### Rekordergebnis dank S-ID-Check: stark in der Authentifizierung – stark in der Betrugsprävention

Saarbrücken (PLUSCARD, 19. September 2022). Erstmals seit Auflegung der Dienstleistung Absicherung Emittentenrisiken erreicht PLUSCARD im laufenden Jahr einen Nettobeitrag, der unter 1 Cent pro 100 Euro Umsatz liegt. Diese Quote ist gleichzeitig ein Spitzenwert im aktuellen europäischen Marktumfeld und beschert den von PLUSCARD verwalteten Sparkassen damit eine deutliche Kostenreduktion im Kreditkartengeschäft.

„PLUSCARD zeigt insbesondere bei der Frictionless-Quote einen sehr hohen Wert im Deutschlandvergleich bei gleichzeitig niedriger Betrugsquote“, so Achim Wagner, Vice President Account Management von Mastercard.

Umso beachtlicher ist dieser Erfolg, da PLUSCARD bei einem Großteil der Transaktionen auf eine starke Authentifizierung verzichtet – unter Verwendung der gemäß PSD2-Vorgaben erlaubten Ausnahmen. Über 56 % der Authentifizierungsanfragen können innerhalb der Risikobewertung anhand der Transaktionsdaten direkt dem Karteninhaber zugeordnet werden. Hierzu trägt die Nutzung eines ausgefeilten Präventionssystems und die Expertise der Mitarbeitenden bei.

„Die Arbeit im Team Prävention stellt die perfekte Symbiose aus Mensch und Maschine dar. Oberstes Interesse des Handelns meiner Mitarbeiter ist es, den Kunden allzeit zahlungsfähig zu wissen und gleichzeitig die betrügerischen Transaktionen abzulehnen“, sagt Petra Silsbee, Abteilungsleiterin Prävention und Dispute Management.

Petra ist seit rund 23 Jahren unterwegs in Sachen Betrugsbekämpfung und hat sich in der Community inzwischen einen Namen gemacht, denn sie vertritt PLUSCARD in diversen Gremien im In- und Ausland. Als Beispiel kann man an dieser Stelle die EAST PTF nennen, in welcher Petra als nationale Vertreterin berufen wurde. Der Zweck der EAST Expert Group on Payment and Transaction Fraud (EAST EPTF) besteht darin, eine spezialisierte Plattform für die Diskussion von Sicherheitsfragen, die die Zahlungsverkehrsbranche betreffen, sowie für die Sammlung, Zusammenstellung und Verbreitung von diesbezüglichen Informationen und Statistiken zu bieten. Die Mitglieder setzen sich aus Issuer- und Prozessorvertretern diverser europäischer Länder sowie Vertretern der Strafverfolgungsbehörden Europol und Interpol zusammen.

Die EAST EPTF führt Maßnahmen durch, welche sich auf Zahlungen innerhalb des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (SEPA) und bei Bedarf auch auf Zahlungen von außerhalb des SEPA beziehen. Beispielsweise hier die Sondierung möglicher Verbesserungen der Sicherheit und anderer Fragen, welche sich auf die Verwendung von Zahlungskarten und andere Zahlungsarten auswirken.



Einen großen Anteil am Erfolg der Prävention leistet auch die S-ID-Check-App. Sie liefert nicht nur die Möglichkeit, sich – dort, wo es erforderlich ist – sicher zu authentifizieren, sondern wird von PLUSCARD auch dazu genutzt, einen aktuellen Betrugsverdacht mit dem Karteninhaber zeitnah abzuklären. Beim Setzen einer Sicherheitssperre wird an den Karteninhaber, der seine Kreditkarte für den S-ID-Check registriert hat, eine Information gesendet. Der Kunde wird somit in Echtzeit informiert, egal, wo er sich gerade auf der Welt befindet. Weitere missbräuchliche Umsätze werden so verhindert. Handelt es sich um einen rechtmäßigen Umsatz, kann die Karte jederzeit über den Telefonservice, den PLUSCARD ebenfalls anbietet, wieder freigeschaltet werden. Insbesondere bei Auslandsaufenthalten bedeutet dies einen enormen Zeit- und Sicherheitsgewinn für den Karteninhaber und das kartenausgebende Institut. Allein im ersten Halbjahr 2022 haben mehr als 23.000 Karteninhaber zeitnah auf Verdachtsmomente reagieren können und somit eine missbräuchliche Datennutzung verhindert.

Dies hilft dem Präventionssystem dabei, bessere Entscheidungen zu treffen, und versetzt den Karteninhaber schneller in die Lage, seine Karte wieder normal nutzen zu können. Da im Zuge der Einführung der PSD2-Vorgaben im Jahr 2020 für Kreditkartenzahlungen die Anzahl der aktiven App-Nutzer gestiegen ist, zeigen sich immer deutlicher die Synergieeffekte aus dem Zusammenwirken innovativer technischer Funktionen und dem jahrelangen Erfahrungsschatz der PLUSCARD in der Betrugsprävention.

Bisher haben knapp 80 % der Karteninhaber der Sparkassen-Finanzgruppe, die ihre Karte für Online-Zahlungen nutzen, ihre Kreditkarten in der S-ID-Check-App registriert und dadurch aktiv zur Prävention beigetragen.

Bei Rückfragen Ihrer Redaktion wenden Sie sich bitte an:

Fabienne Ruffing

Pressesprecherin

PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH

Martin-Luther-Straße 12

66111 Saarbrücken

Telefon 0681 93 76-4012

E-Mail [fabienne.ruffing@pluscard.de](mailto:fabienne.ruffing@pluscard.de)

### **PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH**

Die im Jahr 1996 gegründete PLUSCARD Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH in Saarbrücken übernimmt für Sparkassen und Banken umfangreiche Dienstleistungen rund um Kreditkarten von Mastercard und Visa. Service über dem Standard und persönliche Betreuung sind Leitlinien, die PLUSCARD als wesentlichen Impulsgeber für den Kreditkarten- und Processingmarkt auszeichnen. Insgesamt werden über 6 Millionen Kreditkarten von PLUSCARD betreut: Tendenz weiterhin stark steigend. Das Leistungsspektrum des Spezial-Dienstleisters reicht von der Produktentwicklung über



die Antragserfassung und den 24-Stunden-Service des Call-Centers für die Kreditkarteninhaber bis hin zur Zahlungsreklamation. Weitere Informationen: [www.pluscard.de](http://www.pluscard.de)